

FILM DES MONATS

APRIL 2006



The Secret Life of Words

Geordnet und trostlos ist das Leben der Fabrikarbeiterin Hanna. Die junge Frau ist schwerhörig und verschliesst sich gegenüber ihrer Umwelt. Wegen ihrer Überangepasstheit wird sie von ihrem Vorgesetzten zur Rede gestellt und kurz darauf in die Zwangsferien geschickt. Diese Reise nutzt die ehemalige Krankenschwester, um auf einer Bohrin- sel im nördlichen Atlantik die Pflege eines Verletzten zu übernehmen. Josef, der beim Versuch einen Arbeitskollegen aus dem Feuer zu retten schwere Brandverletzungen erlit- tet hat, ist vorübergehend erblindet. Hanna pflegt den Patienten und entdeckt bald, dass sie einem Seelenverwandten begegnet ist. In ihren traumatischen Verletzungen und der Offenbarung ihrer Narben kommen sich Hanna und Josef so nahe, dass eine berüh- rende Liebesgeschichte entsteht. Die Katalanin Isabel Coixet erzählt in Bil- dern von verführerischer Schönheit eine düstere Geschichte, die sich vorwiegend auf einer Bohrin- sel abspielt. Dies ist ein Ort von gestrandeten Figuren, die auf ihre Ablösung warten. Die Wellen des Ozeans sind ebenso Metapher wie die vergessenen Worte, die irgendwo im Geheimen liegen und manchmal unverhofft auftauchen. Das durchdachte Drehbuch bringt die inneren und äusseren Wirklichkeiten zueinander in Bezie- hung. Durch die konzentrierte Inszenierung öffnet sich ein fiktiver Raum, der die fragile Geschichte von einer kriegsversehrten Frau glaubwürdig aufnimmt.

*Charles Martig
Filmbeauftragter Katholischer Mediendienst*

SPANIEN 2005

112 Minuten

Regie:

Isabel Coixet

Besetzung:

Sarah Polley

Tim Robbins

Javier Cámara

Verleih:

Monopole Pathé, Zürich

Auszeichnungen:

Goya 2006

www.das-geheime-leben-der-worte.de